

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **9 (1888)**

Heft 12

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verhältnisse geht sie jedoch mit ihren Anforderungen an die Schüler der ersten Klasse viel zu weit. Schon der erste Teil, die eigentliche Fibel (68 Seiten) bietet des Stoffes und der Schwierigkeiten übergenuß und behandelt zum Schlusse auch noch die deutsche Druckschrift; in einem zweiten Teil (64 Seiten) sind überdies 111 teils poetische, teils prosaische Lesestücke enthalten, welche nach den Jahreszeiten gruppiert sind. Man sieht: Stoff genug auf zwei Jahre für Kinder, welchen die Schriftsprache neu ist. Ausgabe A und B behandeln zuerst die deutsche Schrift, erstere ohne Bilder. St.

Morgenthaler, J., Der Schulgarten, mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Verhältnisse. 24 Seiten. Zürich, Schröter & Meyer, 1888. Preis 60 Cts.

Der Verfasser, Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule im Strickhof bei Zürich, hat dieses Schriftchen auf Grundlage eines am 8. Januar 1887 für die Schweiz. perman. Schulausstellung in Zürich gehaltenen Vortrages ausgearbeitet, über welchen im Schularchiv 1887, S. 112 ff. referirt ist. Es gibt zunächst eine kurze Darstellung der Geschichte und Verbreitung der Schulgärten, setzt diese letztern mit den gegenwärtigen praktischen und hygienischen Schulbestrebungen in Verbindung und bietet alsdann genauere Umrisse für Einrichtung von Schulgärten an Primar-, Sekundar-, höhern Mittelschulen, Lehrerseminarien und höhern Töchterschulen. Von Begeisterung für die Sache getragen, ist es geeignet, auch Begeisterung für dieselbe zu wecken und wir möchten es darum Lehrern, Schulfreunden und Schulbehörden zur Prüfung der darin enthaltenen Vorschläge und als Anregung zu praktischen Versuchen warm empfehlen. Hz.

Mitteilungen der Schweiz. permanenten Schulausstellung in Zürich.

X. Vortragszyklus Winter 1888/89.

I. Vortrag, Samstag den 10. November 1888: „Zwei ostschweizerische Lehrer-Bildungsanstalten aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts“
von Herrn Waisenvater Morf in Winterthur.

Der frische Wind, der aufhellend über die Schwelle des 19. Jahrhunderts wehte, wurde auch auf dem Gebiete des Schulwesens in der Ostschweiz verspürt. Die Zustände auf diesem Gebiete waren damals aber auch bekanntlich höchst beklagenswert und erbarmungswürdig. Und da die Hauptursache hiefür in der höchst mangelhaften Vorbildung der Schulmeister zu suchen war, fühlten fortschrittlich gesinnte Männer das Bedürfnis nach Anstalten, woselbst die bereits praktisch betätigten Lehrer für ihren wichtigen Beruf intensiver vorbereitet werden könnten.

Eine solche Anstalt gründete für den Kanton Zürich *Prof. Rusterholz* von Wädenswil auf dem Riedtli bei Zürich und leitete dieselbe im Verein mit *Prof. Schulthess*. Von den 380 Schulmeistern wurden 1806 vorderhand 90 auserwählt

und auf Staatsbefehl und dessen Kosten in drei Abteilungen zur Instruktion herbeigezogen, und die Erfolge waren ganz erstaunliche, sodass auch in den beiden folgenden Jahren damit fortgefahren wurde. *Karl August Zeller*, ein eifriger deutscher Anhänger Pestalozzis, gewesener Pfarrer in St. Gallen, übernahm nach *Rusterholz'* Tod die Stelle als unbesoldeter Direktor der Anstalt. Derselbe war nicht nur ein überaus praktischer Leiter derselben, sondern er legte seine diesbezüglichen Ansichten auch nieder in zwei leider verschollenen Schriften: „Die Schulmeisterschule“ und „Fundament des deutschen Sprachunterrichts“. Dennoch wurde Zeller schon 1807 seiner Stelle entsetzt. Hass gegen den „Fremden“ und die Abneigung gegen jede Neuerung auf den meisten Seiten vermochten dies. Die entstandene Lücke wurde aber ausgefüllt durch den unentwegten *Pfr. Reutlinger* von Rüti. Seine ersten Forderungen waren: Bestimmte Klasseneinteilung, Chorsprechen, allgemeine Einführung des Rechenunterrichts, Anschaffung von Schiefertafeln, Schreibunterricht auch für die Mädchen, bessere Ausrüstung der Schulzimmer. Eine vollständige Änderung der Schulführung resultirte hieraus. Allein natürlicherweise blieben auch jetzt allerart Angriffe von Seite der Geistlichkeit und des Volkes nicht aus, und die Erziehungsbehörde hatte schliesslich nicht den Mut oder den Willen, das Institut schützend, entgegenzutreten. So mussten die Schulen in die alte Lethargie zurückfallen.

Auch im *Thurgau* wurde von den Konventualen des Klosters Kreuzlingen der Versuch gemacht, die Lehrerschaft zu befähigen, einen erspriesslichen Unterricht zu erteilen. *Nabholz* und *Wepfer* wirkten da nach pestalozzischer Methode mit bestem Erfolg; allein auch hier kam es zu einer plötzlichen Auflösung des Instituts und, wie in Zürich, blieb es im Thurgau beim Alten.

Aber ewige Wahrheiten sterben nicht; sie brechen sich Bahn über Irrtum und Selbstsucht: Nach kaum zwanzig Jahren drang dennoch allmächtig Pestalozzis Geist in die Schulen des Landes. Und wenn sie auch uns noch nicht vergönnt ist — es wird die Zeit kommen, da jeder Mensch zu einem menschenwürdigen Dasein gelangt, wie der grosse Pädagoge freudigen Geistes prophezeit!

Weihnachtsausstellung von Jugendschriften.

In Folge unseres Circulars vom 15. Oktober 1888 sind uns eine Reihe höchst verdankenswerter Jugendschriften eingegangen. Dieselben liegen vom 4.—30. Dezember im Lokal der Schulausstellung (Rüden, Zürich) zur Einsicht auf. Die Schulausstellung ist täglich von 8—12 und 2—4 Uhr (an Sonntagen von 10—12 Uhr) geöffnet. Freier Eintritt. An Feiertagen ist die Anstalt geschlossen.

Das Verzeichnis der Jugendschriften ist nach den Verlagshandlungen gereiht, folgendes

Ensclin & Laiblin in Reutlingen.

Schmidt, Chr., *Hausschatz deutscher Erzählungen:*

Nr. 26.	Heinrich von Eichenfels.	Preis 50 Pfg.
„ 27.	Ludwig der kleine Auswanderer.	„ „
„ 28.	Gottfried der junge Einsiedler.	„ „
„ 29.	Sechs Erzählungen.	„ „
„ 30.	Das Blumenkörbchen.	„ „
„ 31.	Rosa v. Tannenburg.	„ „
„ 32.	190 Erzählungen.	„ „
„ 36.	7 „	„ „
„ 37.	4 „	„ „

Schmidt, Chr., Heinrich v. Eichenfels, mit Buntbildern. Preis 1 M. 50 Pfg.

G. Hoffmann, Lehrreiche Erzählungen für die Jugend. Preis 1 M. 20 Pfg.

Brunold, F., Edle Herzen. Preis 3 M.

- Reinicks, Robert, Märchen, Geschichten und Lieder. Preis 3 M.
 Berger, O., Am Lagerfeuer der Büffeljäger. Preis 3 M.
 Höcker, Oskar, Die Kreuzfahrer. Preis 3 M.
 Müller, Dr., Karl, Der junge Rajah. Preis 2 M.
 Brunold, F., Aus eigener Kraft. Preis 2 Mark.

Karl Krabbe in Stuttgart.

- Wildermuth, Ottilie, Schule und Leben. Preis geb. 3 M.
 „ „ Wollt ihrs hören. Preis geb. 3 M.
 Werner, Julie, Einsame Blumen. Preis geb. 3 M.
 „ „ Ringen und Streben. Preis geb. 3 M.
 Calm, Marie, Daheim und Draussen. Preis geb. 3 M.
 Spyri, Johanna, Sina, Preis geb. 3 M.

A. Hofmann & Co., Berlin.

- Reimboldt, Julius, Die Reise ins Meer. Ein Aquarium für die wissbegierige Jugend. Preis 4 M. 50 Pfg. broch.
 Læwenstein, Rudolf, Kindergarten. 5. Auflage. Preis 3 M. broch.
 „ „ Kindergedanken, neue Folge des Kindergartens. Broch.
 Reinhardt, C., Die Arche Noah und Alles was darin gewesen ist. Preis Fr. 2. 50.
 Elias, E., Geschichte aus der Kinderwelt. Preis 6 M. broch.
 Görners, C. A., Kindertheater, 15 Komödien (Märchen) à 60 Pfg.
 Ohrenberg, Bernhard, Bunte Seifenblasen. Preis geb. 4 M.
 Duncker, D., Kinderkalender auf das Jahr 1889. Preis 1 M.
 Horwitz, H. J., Hans in allen Gassen. Eine lustige Kindergeschichte. Preis 2 M. 50 Pfg. broch.
 „ „ Die Reise ins Märchenland. Preis 2 M. 50 Pfg. broch.

Hermann Costenoble, Jena.

- Gerstäcker, Fr., Die Pampas-Indianer. 2. Aufl. Preis geb. 3 M.
 „ „ In der Ansiedlung. Preis geb. 3 M.
 „ „ Der kleine Walfischfänger. 3. Aufl. Preis 5 M.
 „ „ Der erste Christbaum. 2. Aufl. Preis 3 M.
 „ „ Der kleine Goldgräber in Californien. 3. Aufl. Preis geb. 5 M.
 Frere, M., Märchen aus der indischen Vergangenheit. Preis cart. 6 M.
 Mantegazza, P., Lebensweisheit für die Jugend. Preis 3 M. broch.

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

- Pedrazini-Weber, Julius, Der Einsiedler von St. Michæl. Erlebnisse eines Deutschen aus der Nordwestküste von Amerika. Preis 5 M.
 Haberkern, Hedwig, Zwei Wege zum Licht. Eine schlesische Geschichte für die reifere weibliche Jugend. Preis 3 M.
 Augusti, Brigitte, Die Erben von Scharfeneck. Bilder aus der Zeit der Königin Luise, für das reifere Mädchen-Alter.

Felix Schneider, Basel.

- Edmondo de Amicis. Herz. Ein Buch für die Knaben. Preis Fr. 3. 50. 1889.
 Kerfstedt, Amanda, Greta und Svante. Preis Fr. 2. 50. 1889.
 Karstens, M., Ein lieber Junge. Preis 3 Fr. 1883.
 Montgomery, Florence, Der blaue Schleier. Preis 5 Fr.
 P. v. Bl., Londoner Spatzen. Preis Fr. 2. 50. 1881.
 Giberne, Agnes, Die kleine Handlangerin des Herrn. Preis 5 Fr. 1879.

Herder'sche Verlagshandlung, Freiburg i. Br.

- Illustrierte Jugendbibliothek in 2 Bänden. 1. Naturgeschichte und Naturlehre. Preis geb. 4 M.
 2. Erdkunde und Weltkunde. Preis geb. 4 M.
 Plüss, Dr., B., Naturgeschichtliche Bilder für Schule und Haus. Preis geb. 6 M.

Breitkopf & Härtel, Leipzig.

- Sturm, Julius, Märchen.
 Dessoif, Friedr., Märchen für Hans und Grete. 1883.
 Tante, die schwarze.
 Volkmann-Leander, Richard, Träumereien an französischen Kaminen.

J. Huber, Frauenfeld.

- F. Zehender, Hauspoesie. 6. Aufl. Serie 1 geb. Preis 6 Fr.
 „ „ Serie 2. 1. und 2. Bändchen. Preis 2 Fr. 1884/80.
 Von einem Jugendfreund. Biographische Anekdoten für die reifere Jugend. Preis Fr. 2. 40. 1867.

Benziger & Co., Verlag, Einsiedeln.

„Unsere Zeitung.“ Illustrierte Monatsschrift fürs junge Volk. I., II. und III. Jahrgang. Jährlich 12 Hefte à 75 Rp.

C. F. Spittler, Verlag, Basel.

Bachofner-Buxtorf, Anna (Erzählungen für die Jugend). Unter einem Dache. Schule und Leben. Der Weg zum Frieden. Mathildens Genesung. Die Liebe sucht nicht das Ihre. Sieg der Liebe. (2) Martha's Weihnachtsfest. Zweierlei Leben. Bei den Grosseltern. Zweierlei Wasser.

Liebrecht, Marie, Jugendgabe. Erzählungen für die Kinderwelt. Nr. 1—10.

Elias, der Prophet. Geistlicher Liederkranz.

Müller, Marie, Kinderlieder für Schule und Haus.

Sevell, Mrs., Des Vaters Fürsorge. Eine Erzählung für Jung und Alt.

Banga, J. J., Der Pfarrerssohn von Dübendorf.

Max Woywod, Verlagsbuchhandlung, Breslau.

Heyer, Dr., Franz, Aus dem alten deutschen Reiche. Historische Erzählungen aus dem Mittelalter für die heranwachsende deutsche Jugend. Bd. I—V. Preis broch. 1 M., einf. geb. 1 M. 20 Pfg.; fein 1 M. 50 Pfg.

Verlag der Kindergartenlaube, Nürnberg.

„Kindergartenlaube.“ Farbig illustrierte Zeitschrift zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend. Bd. I—V. Redaction: Schuldirektor Alb. Richter, Leipzig. Vierteljährlich 60 Pfg.

Palm & Enke, Verlagshandlung, Erlangen.

Waldemar, H., Minni's Leiden und Freuden. Eine Erzählung für die heranwachsende weibliche Jugend. Preis broch. 3 M., geb. 4 M.

A. Hartleben, Wien.

Bechstein, L., Neues deutsches Märchenbuch. 51. Auflage. Preis 1 M. 20 Pfg.

Rosegger, P. K., Waldferien. Ländliche Geschichten für Jung und Alt. Preis 4 M.

Orell Füssli & Co., Zürich.

Rilliet, L. E. A., Bâtons rompus. Heures de loisir pour les enfants. Vol. I und II.

J. F. Schreiber, Esslingen.

Schubert, G. H. von, Naturgeschichte der drei Reiche. Lief. 1. (90 Lief. à 50 Pfg.) Im Ganzen 187 farbige Tafeln mit 2400 Abbildungen und 80 Bogen Text.

C. F. Wiskott, Breslau.

Meer, August, Weihnachten in Lied und Bild.

Gressner & Schramm, Leipzig.

Weyler, Theodor, Kleine Hausbibliothek. Bändchen 1—50 à 20 Pfg.

U. Bächler, Bern.

Verein von Kinderfreunden. „Der Kinderfreund“ Schweiz. illustr. Schülerzeitung. Preis Fr. 1.50. 1886, 1887 und 1888.

K. Gustorff, Verlag, Leipzig.

Witt, Frau von, Grossmutter's Liebling. Erzählung für junge Mädchen. Preis geb. 4 M.

Vèze, Julie de, Die Tochter des Wilderers. Für die reifere Jugend. Preis geb. 4 M.

W. Kitzinger's Verlag, Stuttgart.

Braun, Emilie, Durchs Leben. Erinnerungen und Winke einer Mutter und Erzieherin.

Friedr. Andr. Perthes, Verlag, Gotha.

Spyri, Johanna, Aus den Schweizerbergen. 3 Geschichten für Kinder. Preis geb. 2 M. 40 Pfg.

Mund, Wie Johannes Bürgermeister wird. Preis geb. 4 M.

Ehrhardt, Adolf, Gerda oder zwei Sommer-Sonnenwende-Tage. Preis 2 M. broch.

Dieffenbach, Für unsere Kleinen IV. Preis geb. 3 M.